

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Nomina agentis und die denominalen Ableitungen auf -one im Galloromanischen

Seidl, Rosina

1937

III. Teil: Die Nomina agentis und die denominalen Ableitungen auf -on
(-oun) im Provenzalischen

Die denominalen Ableitungen auf -on im Altprovenzalischen:

Auch das Altprovenzalische verwendet -on zu denominalen Bildungen. Die Zahl der altprovenzalischen Neubildungen ist sogar grösser, als die der altfranzösischen.

b a i l l o n :

"Amtmann"

Obliquus zum Nominativ baile aus lat.

bajulus Lastträger.

12. Jh. Peire Cardinal: Un sirventes.

b a s c l o n :

bei Levy: Provenzal. Supplement-Wörterbuch,

B. I. S. 131 für basclos bei Raynouard:

Lexique Roman II., 191 in der Bedeutung

"Taugenichts". Auch Stimming: Bertran de

Born, (Romanische Bibliothek B.8) führt die

Bedeutung "Taugenichts, Lump" an.

Suchier hingegen im Lit. Bl. I, 142 schreibt:

"Ich dachte es wären Tross- und Pferdeknechte, denn als solche dienten meist Leute basckischen Stammes."

A. Thomas (Poésies complètes de B. de Born,

Bibl. méridionale, I. série, t.I) schreibt

das Wort mit grossem Anfangsbuchstaben und

deutet im Glossar: eigentlich Baske. Man

wird also sagen können, dass die Basken oft

als Tross- und Pferdeknechte dienten, so-

dass in basclon das Wort "Baske" steckt.

f r i c o n :

"junger Mann"

Abl. v. apr. frie aus frk. frek munter, jung.

II. Jh. Girart de Rossilho.

m a i n a t o n :

"Kind"

Das Wort gehört wohl zum Stamme von mainatge Haushalt, Familie aus lat. +mansionaticum zum Hause gehörig.

14. Jh. Kindheit Jesu 343.

m a r c a n c o n :

"Befehlshaber"

Tobler bei Sternbeck, S. 71 bemerkt, dass es in der Oxfordter Handschrift marcaucun heisst (marcauco zu lesen), ein Wort, in dem er eine Ableitung von marescale + on erkennt.

II. Jh. Girart de Rossilho.

m a s c l o n :

"Mann, Männchen"

Abl. v. apr. mascle männlich (auch Eber) aus lat. masculus männlich.

13. Jh. Breviari d'amor 27272.

o n c o n :

"Onkel"

Das Wort hat sich wohl vom Bearnischen aus, wo oncon in derselben Bedeutung vorkommt, weiter verbreitet.

Nicht datierbare Urkunde von Bordeaux.

u b r i a g o n :

"Trunkenbold"

Abl. v. apr. ubriac betrunken aus

lat. ebriacus.

Cais de Pierlas.

Wie im Altfranzösischen begegnen auch im Altprovenzalischen Bildungen auf -airon:

f o r n a i r o n :

"Bäckergehilfe"

Abl. v. apr. fornier Bäcker aus lat.

furnarius Bäcker.

Urkunde aus Marseille vom Dezember 1317.

m e r c a d a i r o n :

"Händler, Kaufmann"

Abl. v. apr. mercadier Kaufmann.

12. Jh. Mönch von Montaudon.

m o l n a i r o n :

"Mühlknecht"

Abl. v. apr. molnier Müller.

Urkunde aus Marseille vom Dezember 1319.

Entlehnungen aus dem Altfranzösischen sind:

g a r s o :

"Knabe"

Es wurde im 13. Jh. aus afrz. garson

entlehnt und tritt zum ersten Male

bei Raimon Feraut im Leben des hl.

Honoratus auf.

- g e l d o n : "Fußsoldat"
- Da es nur in der AlbigenserchronikII, 4049 ein Mal belegt ist, wird es im 13. Jh. aus afrz. geldon entlehnt worden sein.
- p a p o n : "Grossvater"
- Es wurde im 14. Jh. aus afrz. papon gleicher Bedeutung entlehnt.
- Nicht datierbare Urkunde aus dem Département Gironde.

Denominale Ableitungen auf -oun im Neuprovenzalischen.

Im Neuprovenzalischen treffen wir sowohl Bildungen, die sich aus früheren Zeiten erhalten haben, als auch Neubildungen, sodass wir, wie für das Neufranzösische auch für diese Periode ein Fortleben der denominalen Ableitungen auf -oun feststellen können. Im Allgemeinen können wir für die Entwicklung der denominalen Bildungen, von den zahlreichen Beispielen der lateinischen Zeit an anfangen, von denen sich nur wenige erhalten haben, sagen, dass ihre Zahl wohl schwächer wurde, aber doch genug lebenskräftig blieb, um sich ihren Platz auch in der neuesten Zeit zu sichern.

Aus der lateinischen Zeit finden wir erhalten:

m a s s o u n :	"Maurer"
p e d o u n :	"Fussgänger"

Aus dem Galloromanischen sind alle Wörter erhalten:

b a r o u n :	"Mann, Ehemann"
b e s s o u n :	"Zwilling"
b r i c o u n :	"Tor, Narr"
f e l o u n :	"Bösewicht"

Aus dem Altprovenzalischen sind erhalten:

f r i c o u n :	"junger Mann"
m a s c l o u n :	"Mann"
f o u r n e i r o u n :	"Bäckergehilfe"

Neubildungen sind:

b o u g n a s s o u n :	"Frau oder Mädchen, welches neben dem Feuer kauert" Abl. v. npr. bougnas alter knorriger Baumstrunk, auch sehr schmutzige Person.
b r a i e t o u n :	"Hosenmatz" Abl. v. npr. braietà die Hose anziehend", (wenn man von einem Kinde spricht).
b r e g a n d o u n :	"spitzbübischer Sachwalter, Schurke" Mit -oun zu npr. bregand Räuber gebildet.
c a r i t o u n :	"Findelkind" Abl. v. npr. carità Nächstenliebe, Barmherzigkeit.
c e n d r a s s o u n :	"Aschenbrödel" Abl. v. npr. cendras Aschenhaufen.
e s p e r i t o u n :	"Kobold, leichtsinniger Mensch" Abl. v. npr. esperit Geist.
f e n n a s s o u n :	"Bursche, der immer um die Frauen herumschleicht, auch weich, verzärtelt wie eine Frau" Abl. v. npr. fennasso.

f o u l e t o u n :	"junger Narr" Abl. v. npr. foulet ein wenig toll.
i n n o u c e n t o u n :	"Unschuldiger" Abl. v. npr. innoucent unschuldig.
m o u r t o u n :	"totgeborenes Kind" Abl. v. npr. mort Tod.
n o u r r i d o u n :	"Säugling, Pflegekind" Zu nourrit in derselben Bedeutung gebildet.
p e i r e r o u n :	"Steinhauer" Abl. v. npr. peirié Steinmetz.
p i p a u d o u n :	"Säugling" Zu pipaud "kleiner Drolliger" im Bearn gebildet.
v i e i o u n :	"Einer, der zu altern beginnt" Abl. v. npr. viei alt.

Aus dem Neufranzösischen wurden entlehnt:

d o u n d o u n :	"dicke Frau" aus nfrz. dondon
l u r o u n :	"rüstiger Bursche" aus nfrz. luron
m a r m i t o u n :	"Küchenjunge" aus nfrz. marmiton.

Auch von den Ableitungen auf -eiroun finden wir einige

Vertreter:

b e r g e i r o u n :	"Schäfer" Abl. v. npr. bergié Schäfer.
-----------------------	---

Alphabetisches Verzeichnis der in der Arbeit behandelten

chambreiron :	"Stubenmädchen, Kammerfrau"
	Abl. v. npr. chambreiro Kammerfrau
bousqueiron :	"Holzfäller"
	Es ist eine Kreuzung von nfrz. bû- cheron Holzfäller und npr. bous- quatié gleicher Bedeutung, das viel häufiger gebraucht wurde.
mouleiron :	"Arbeiter, welcher die Oliven unter die Mühle legt"
	Abl. v. npr. moulié Müller.

Entlehnung aus dem Neufranzösischen:

fourgeiron :	"Schmied" aus nfrz. forgeron
vigneiron :	"Winzer" aus nfrz. vigneron.